

### AUFGABE 1

Auf einer Nachrichtenseite im Internet finden Sie unterschiedliche Artikel. Jeder Artikel hat einen Titel. Ordnen Sie jeden Titel (1a-6a) dem passenden Themenbereich (A-G) zu. Sie können jeden Themenbereich nur einmal verwenden. Ein Themenbereich bleibt übrig.

Titel	Themenbereich
1a. Polizei warnt vor Staus am Wochenende	A. Wissenschaft
2a. Wer erhält den Nobelpreis in Physik?	B. Verkehr
3a. Milch und Eier liefern dem Körper Vitamin D	C. Wettbewerb
4a. Die Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 durch Columbus	D. Politik
5a. Macht mit und gewinnt ein iPad!	E. Geschichte
6a. Die neue Regierung nach den Wahlen	F. Bildung
	G. Ernährung

1a.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
2a.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
3a.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
4a.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
5a.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>
6a.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>	D <input type="checkbox"/>	E <input type="checkbox"/>	F <input type="checkbox"/>	G <input type="checkbox"/>

#### ACHTUNG

- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer dieser Prüfungsphase: **85 Minuten**

**AUFGABE 2**

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (7a-12a) an:  
**A: richtig, B: falsch, C: geht aus dem Text nicht hervor**

### Wie entsteht ein Regenbogen?

---



Der Himmel zeigt sich dauernd in wechselnden Farben: Bei Sonnenschein in strahlendem Blau, bei Gewitter sind dicke graue und fast schwarze Wolken am Himmel zu sehen, und nach einem starken Regen, wenn die Sonne scheint, entsteht manchmal ein bunter Regenbogen.

Für das menschliche Auge zeigt sich der Regenbogen in sieben verschiedenen Farben: rot, orange, gelb, grün, hellblau, dunkelblau und violett. Die Farben sind immer dieselben und erscheinen immer in der gleichen Reihenfolge.

Wer schon öfter einen Regenbogen gesehen hat, weiß inzwischen auch, wo er stehen und wie er am Himmel danach suchen muss: Die Sonne muss sich hinter dem Beobachter befinden.

Doch wie entsteht so ein Regenbogen eigentlich? Das hat mit dem Sonnenlicht zu tun. Der Mensch hat den Eindruck, dass das Sonnenlicht weiß ist, in Wirklichkeit aber besteht es aus verschiedenen Farben. Das entdeckte der englische Physiker Isaac Newton, der mit Hilfe eines Prismas beweisen konnte, dass das Sonnenlicht aus rotem, grünem und blauem Licht besteht.

In der Natur übernehmen die Wassertropfen, die sich in der Luft befinden, die Rolle des Prismas. Wenn nämlich nach dem Regen das Sonnenlicht durch die Wassertropfen scheint, dann ist am Himmel oft eines der wunderschönsten Spiele der Natur zu sehen: ein farbenfroher Regenbogen.

<b>7a.</b>	Am Himmel ändern sich ständig die Farben.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
<b>8a.</b>	Wenn es nach einem Regen sonnig ist, gibt es immer einen Regenbogen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
<b>9a.</b>	Die Regenbogenfarben ändern sich nicht.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
<b>10a.</b>	Um einen Regenbogen zu sehen, muss man an einer bestimmten Stelle stehen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
<b>11a.</b>	Heute werden immer noch Experimente zum Sonnenlicht gemacht.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
<b>12a.</b>	Das Sonnenlicht enthält verschiedene Farben.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 3**

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (13a-19a) die richtige Antwort A, B oder C an.

**Kinder und Geld**

**Kinder in Deutschland haben heutzutage so viel Geld zur Verfügung wie nie zuvor**

Was das Taschengeld angeht, erhalten die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren durchschnittlich 27,56 Euro im Monat. Und je älter die Kinder, desto mehr erhalten sie: Im Durchschnitt bekommen jeden Monat Sechs- bis Neunjährige 19,47 Euro, Zehn- bis Dreizehnjährige über 34,47 Euro. Somit ist hauptsächlich das Alter der Kinder für die Höhe des Taschengeldes entscheidend und weniger das Einkommen der Eltern oder ob die Kinder in der Großstadt oder auf dem Lande leben.

Es gibt kein Gesetz, das Eltern vorschreibt, ihren Kindern Taschengeld zu geben, oder das die Höhe des Taschengeldes bestimmt. Die Eltern entscheiden selbst, was sie sich leisten können. Taschengeld ist aber auch für die Erziehung wichtig, damit Kinder frühzeitig lernen, in Zukunft mit Geld umzugehen.

Außer dem Taschengeld erhalten Kinder in Deutschland auch noch Geldgeschenke: Zum

Geburtstag bekommen sie von ihren Eltern, Großeltern und anderen Verwandten häufig Geld. Zusätzlich werden über 50 Prozent der Kinder für gute Schulnoten mit Geld belohnt. Nur jedes fünfte Kind erhält zwischendurch kein Extrageld.

Und wofür geben die Kinder ihr Geld aus? Nach einer neuen Studie investieren die Kinder den größten Teil ihres Geldes in Naschzeug, wie z.B. Bonbons, Schokolade und Kekse, während ein Drittel des Geldes für den Kauf von Zeitschriften oder Comics und 14 Prozent für Kinobesuche verwendet wird.

Die Studie zeigte ebenfalls, dass das Kaufen von Markenprodukten bei Kindern in den letzten Jahren wieder zunimmt. Und deshalb sind für die Firmen von Markenprodukten die Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren – und weniger ihre Eltern – eine hochinteressante Zielgruppe: Wer sich nämlich in jungen Jahren für bestimmte Marken und Produkte entscheidet und sie kauft, wird diese auch im Erwachsenenalter noch nutzen.

- 13a. In Deutschland haben heute Kinder ...
  - A  mehr Geld als früher.
  - B  weniger Geld als früher.
  - C  genauso viel Geld wie früher.
- 14a. Die Höhe des Taschengeldes ist besonders davon abhängig, ...
  - A  wie alt die Kinder sind.
  - B  wie viel die Eltern verdienen.
  - C  wo die Kinder leben.
- 15a. Die Eltern ...
  - A  sind verpflichtet, ihren Kindern Taschengeld zu geben.
  - B  bestimmen, wie viel Taschengeld ihre Kinder bekommen.
  - C  sollten ihren Kindern erst dann Taschengeld geben, wenn sie mit Geld umgehen können.
- 16a. Geld zu besonderen Ereignissen bekommen die meisten Kinder ...
  - A  nur von ihren Eltern.
  - B  nur von ihren Verwandten.
  - C  nicht nur von ihren Eltern.
- 17a. Die Kinder geben ihr Taschengeld vor allem für ...
  - A  ihre Unterhaltung aus.
  - B  Süßigkeiten aus.
  - C  Zeitschriften und Comics aus.
- 18a. Kinder ...
  - A  kauften auch früher schon Markenprodukte.
  - B  verzichten heute auf Markenprodukte.
  - C  zeigen heute zum ersten Mal Interesse an Markenprodukten.
- 19a. Die Vorliebe für ein Markenprodukt ...
  - A  entsteht bereits in der Kindheit.
  - B  wird von den Eltern bestimmt.
  - C  bildet sich erst im Erwachsenenalter aus.

### AUFGABE 4

Auf einer Internetseite lesen Sie den folgenden Text. Es fehlen aber einige Wörter. Füllen Sie die Lücken (20a-25a) aus, indem Sie die fehlenden Wörter ergänzen. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Ein Wort bleibt übrig.

A. fragte

B. kam

C. sprang

D. sah

E. lief

F. konnte

G. antwortete



#### Aus der deutschen Märchenkiste

Eines Tages traf eine Katze im Wald einen Fuchs.

„Der Fuchs, was für ein kluges Tier“, dachte die Katze und sagte zu ihm freundlich: „Guten Tag, lieber Fuchs, wie geht es dir?“

Der Fuchs **(20a)** \_\_\_\_\_ die Katze stolz an und sagte: „Oh, du dumme Katze. Du fragst mich, wie es mir geht? Was hast du in deinem Leben schon gelernt? Kannst du mir sagen, was du tust, wenn du dich vor deinen Feinden, den Hunden, retten willst?“

„Eins habe ich gelernt: Wenn mich die Hunde jagen, dann rette ich mich“, **(21a)** \_\_\_\_\_ die Katze.

„Ist das alles?“ **(22a)** \_\_\_\_\_ der Fuchs. „Du tust mir aber leid!“

Plötzlich **(23a)** \_\_\_\_\_ ein Jäger mit vielen Hunden. Die Katze **(24a)** \_\_\_\_\_ schnell auf einen Baum.

„Tu etwas, Fuchs, renn weg!“, rief die Katze, aber die Hunde hatten den Fuchs schon gepackt und hielten ihn fest. „Ei, Fuchs“, rief die Katze, „und was hast du gelernt? Ich **(25a)** \_\_\_\_\_ mich retten, doch dich haben die Hunde gefangen!“

**AUFGABE 5**

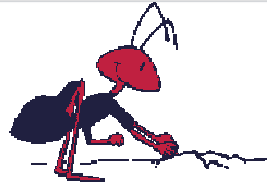
Lesen Sie den folgenden Text. Ordnen Sie die zwei Hälften der Sätze (26a-30a und A-E) einander zu. Stützen Sie sich dabei auf die Informationen aus dem Text. Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

**Wüstenameisen zählen ihre Schritte**

Auch Ameisen können zählen – und zwar nicht nur bis drei. In einem wissenschaftlichen Experiment stellte sich heraus, dass die Wüstenameise „Cataglyphis“ sich bei ihren Wanderungen an ihrer Schrittzahl orientiert.

Auf der Jagd nach Beute gehen diese Ameisen oft mehr als hundert Meter weit über strukturloses Wüstengelände, um dann auf dem kürzesten Weg zu ihrem Ausgangspunkt zurückzukehren. Auf den Menschen übertragen, hieße dies, dass er nach 50 Kilometern Hin- und Herlaufen in der Wüste ohne technische Hilfsmittel zum Ausgangspunkt zurückfindet.

Bei dem Versuch wurde den Wüstenameisen, bevor sie von einer Futterstelle zum Nest zurückliefen, die Beinlänge künstlich verlängert oder verkürzt. Dabei stellte man fest, dass die manipulierten Tiere die Distanz zwischen Futterstelle und Nest über- oder unterschätzten. Dieses Ergebnis hatte mit der Verlängerung bzw. Verkürzung ihrer Beinlänge zu tun.



<b>26a.</b>	Während der Versuch ablief, überschätzten
<b>27a.</b>	Die untersuchten Ameisen nahmen den kürzesten Weg,
<b>28a.</b>	Die Forscher haben die Beine der Ameisen verlängert oder verkürzt,
<b>29a.</b>	Für Menschen würde das bedeuten,
<b>30a.</b>	Die Wüstenameise „Cataglyphis“ orientiert

<b>A.</b>	sich an der Zahl ihrer Schritte.
<b>B.</b>	sich in der Wüste auch über große Entfernungen zurechtzufinden.
<b>C.</b>	um ihren Ausgangspunkt zu erreichen.
<b>D.</b>	sich die Versuchstiere bei ihrer Rückkehr.
<b>E.</b>	um das Experiment durchführen zu können.

<b>26a.</b>	<b>27a.</b>	<b>28a.</b>	<b>29a.</b>	<b>30a.</b>

## AUFGABE 6

Lesen Sie den folgenden Text. Kreuzen Sie für jede Aussage (31a-36a) die richtige Antwort A, B oder C an.

<p><b>Tobende Eheleute erzwingen Notlandung</b></p> <p>Ein Ehepaar an Bord eines russischen Flugzeugs mit knapp 170 Passagieren hat am Donnerstag auf dem Prager Flughafen Entführungsalarm ausgelöst.</p> <p>Nachdem der Pilot der russischen Maschine wegen einer Notlage an Bord um die Erlaubnis zu einer Notlandung gebeten hatte, war die tschechische Polizei zunächst von einer Entführung ausgegangen, sagte Polizeipräsident Vladislav Husak. Auf dem Prager Flughafen eilten nach der Notlandung um 10:42 Uhr Rettungsteams und die Feuerwehr auf das Flugfeld.</p> <p>Als tschechische Polizisten die angeblich entführte Maschine betraten, herrschte dort</p>	<p>allerdings schon wieder Normalität: Passagiere hatten einen randalierenden Mann überwältigt und übergaben ihn den Beamten, die ihn dann festnahmen. Berichten tschechischer Medien zufolge war der Streit des Mannes mit seiner Frau so intensiv, dass es die Besatzung des Flugzeugs aus Sicherheitsgründen für besser hielt, den Flug in Prag zu unterbrechen.</p> <p>Eine Sprecherin der russischen Fluggesellschaft berichtete, der Mann habe eine Kursänderung verlangt. „Die Passagiere hatten Angst, aber verletzt wurde niemand. Wir sind froh, dass der Flugverkehr auf dem Prager Flughafen durch den Zwischenfall nicht beeinträchtigt wurde“, so die Sprecherin.</p>
---	---

- 31a.** Auf dem Prager Flughafen ...
- A  wurden knapp 170 Passagiere entführt.  
 B  stritt sich ein Ehepaar.  
 C  glaubte man, dass ein russisches Flugzeug entführt wurde.
- 32a.** Die tschechische Polizei ...
- A  bat den Piloten darum, eine Notlandung durchzuführen.  
 B  konnte auf die Bitte des Piloten nicht eingehen.  
 C  interpretierte die Situation falsch.
- 33a.** Die tschechischen Polizisten ...
- A  überwältigten den randalierenden Mann.  
 B  sorgten in der Maschine für Ruhe.  
 C  brauchten den Randalierer nur noch zu verhaften.
- 34a.** Nach Meinung der Besatzung des Flugzeuges ...
- A  war der Streit des Ehepaars nicht so heftig.  
 B  musste aus Sicherheitsgründen eine Notlandung stattfinden.  
 C  befanden sich die Passagiere in Lebensgefahr.
- 35a.** Bei dem Zwischenfall wurde ...
- A  der Prager Flughafen lahm gelegt.  
 B  das Flugzeug beschädigt.  
 C  keiner in Gefahr gebracht.
- 36a.** Der Artikel hat als Ziel, ...
- A  das Verhalten eines Ehepaares zu beurteilen.  
 B  die Leser über ein seltsames Ereignis zu informieren.  
 C  Kritik an dem Rettungssystem des Prager Flughafens zu üben.

**AUFGABE 7**

Lesen Sie den folgenden Text und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (37a-42a) an:

A: richtig, B: falsch, C: geht aus dem Text nicht hervor



**Melodie-Straßen – Die Neuigkeit aus Japan**

**Japanische Autofahrer werden neuerdings zu Straßenmusikern**

**der besonderen Art: Um die Autofahrer zur Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit zu ermuntern, hat man in Japan bereits vier Autobahnstellen mit einem „musikalischen“ Straßenbelag ausgestattet.**

Auf die Idee war ein Bauunternehmer auf der nördlichen Hauptinsel Hokkaido gekommen, als er beim Fahren über Vertiefungen auf dem Asphalt bemerkte, dass sich der durch die Reifen erzeugte Klang je nach Geschwindigkeit ändert.

Die Vertiefungen auf den von ihm erfundenen „Melodie-Straßen“ sind nun so gemacht, dass nur beim exakten Einhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit von 50 Kilometern in der Stunde die Straße zu „musizieren“ beginnt. Der Asphalt ist so konstruiert, dass alle Reifenarten die Melodie eines Kinderliedes erzeugen, sobald der Fahrer genau die vorgeschriebene Geschwindigkeit erreicht. Zu diesem Zweck wurden bei der sogenannten „Melodie-Straße“ Vertiefungen quer über die Fahrbahn in den Asphalt gemacht.

37a.	In Japan hat man neue Methoden entwickelt, um Autofahrer vom zu schnellen Fahren abzuhalten.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
38a.	Der Bau weiterer „Melodie-Straßen“ ist geplant.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
39a.	Auf die Idee kamen Bauarbeiter.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
40a.	Die Melodie entsteht nur bei der Verwendung einer bestimmten Art von Reifen.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
41a.	Wenn man auf den „Melodie-Straßen“ nicht genau 50 km pro Stunde fährt, ist keine Musik zu hören.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>
42a.	Die „Melodie-Straßen“ sind bei den Autofahrern allgemein geschätzt.	A <input type="checkbox"/>	B <input type="checkbox"/>	C <input type="checkbox"/>

**AUFGABE 8**

Bringen Sie die Textstücke A-H in die richtige Reihenfolge (43a-50a). Der Text beginnt mit Textstück X und endet mit Textstück Y.



**Briefträgerin erspart sich Arbeit**

- X. Eine Briefträgerin aus**
- A. verschwinden. Bei der Durchsuchung ihrer Wohnung wurden
- B. Sprabing (Niedersachsen) hat rund 10.000 Briefe gestohlen und in ihrem
- C. mitnahm und in ihrem Auto deponierte, sagte ein Polizeisprecher gestern. Die Briefträgerin
- D. entdeckt. Die Deutsche Post will diese nun nachliefern. Die
- E. ihrer Arbeitsstelle etwa 150 nicht zugestellte Sendungen
- F. insgesamt 13 Säcke und 5 Wäschekörbe voller Briefe
- G. Schlafzimmer versteckt. Die 21-Jährige sei erwischt worden, als sie von
- H. wollte sich offenbar Arbeit sparen und ließ deswegen seit Herbst 2007 Briefe
- Y. Ermittlungen gegen die Briefträgerin dauern noch an.**

0.	43a.	44a.	45a.	46a.	47a.	48a.	49a.	50a.	0.
X									Y




## AUFGABE 9

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (1b-5b) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

### Der Fernsehturm Berlin

Sie besuchen Berlin und (1b) \_\_\_\_\_ die Stadt von oben sehen? Dann ist der Berliner Fernsehturm, der (2b) \_\_\_\_\_ im Zentrum der deutschen Hauptstadt befindet, das Richtige für Sie. Er bietet (3b) \_\_\_\_\_ Besuchern eine wunderschöne Aussicht auf viele Sehenswürdigkeiten der Stadt. Und da es auf dem Turm auch ein Restaurant und ein Café (4b) \_\_\_\_\_, kann man gemütlich beim Essen oder bei einer Tasse Kaffee gleichzeitig die Nikolaikirche, das Brandenburger Tor und das Olympiastadion bewundern. So ist es wohl nicht erstaunlich, (5b) \_\_\_\_\_ der Berliner Fernsehturm eines der beliebtesten Touristenziele der Stadt ist.



## AUFGABE 10

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (6b-10b) aus. Schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort.

### Die PISA-Studie



Der Begriff "PISA-Studie" bezeichnet eine internationale Studie zu den Leistungen von Schülern, (6b) \_\_\_\_\_ die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) alle drei Jahre durchführt.

Im Rahmen der ersten Studie im Jahr 2000 wurden 180.000 15-jährige Schüler und Schülerinnen in 32 Ländern (7b) \_\_\_\_\_ den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften, Lesen und der jeweiligen Landessprache getestet.

In Deutschland haben circa 5000 Schüler und Schülerinnen aus 219 Schulen daran (8b) \_\_\_\_\_. Leider landete Deutschland auf der Bewertungsliste nur im hinteren Mittelfeld. Daraufhin wurden innerhalb Deutschlands im Jahr 2003 noch weitere Tests an Schulen durchgeführt, (9b) \_\_\_\_\_ die Schulleistungen in den verschiedenen Bundesländern miteinander zu vergleichen. Auch diese Ergebnisse waren leider nicht befriedigend.

Gelernt hat man aus diesen Untersuchungen, dass das gesamte deutsche Bildungssystem verbessert (10b) \_\_\_\_\_ muss.

**Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας**

**στο απαντητικό έντυπο!**

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**